

# Gemeindebrief Evangelische Kirchengemeinde Lenggries



FRÜHJAHR / OSTERN 2004

## Auf ein Wort

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Zeit von Weihnachten hin zu Ostern ist schnell vergangen. Eben noch das Kind in der Krippe. schon bald das offene Grab. Weihnachten lässt sich leichter verstehen, das Kind in der Krippe ist nahezu greifbar und fassbar. Ostern dagegen weckt Fragen und Zweifel. Und dennoch ist Ostern Grund und Ausgangspunkt unseres Glaubens.

Kennen Sie die Geschichte der Emmausjünger? Das Bild auf der Vorderseite zeigt die beiden, die von Jerusalem nach Emmaus unterwegs waren. Nun sind sie angekommen. Vor ihnen liegen die Schriften, deren Sinn ihnen unterwegs ein Mitziehender erschloss, den sie zunächst nicht erkannten.

Die beiden Jünger sind angekommen, sie haben gefunden, was **sie** suchten. Einen Tisch mit Brot und Wein und Schriften, die ihnen Antwort auf ihr banges Fragen geben, wie es den nun weitergeht. Ihre Augen sind aufgetan, sie schauen das Licht, ihre Herzen brennen. Hinter ihnen **liegen** die dunklen Stunden, Stunden der erloschenen Herzen, Stunden der Niedergeschlagenheit und der zerronnenen Hoffnungen. Auf dem Weg von Jerusalem nach Emmaus mussten sie gemeinsam das Dunkel bestehen. Miteinander gingen sie, sprachen über das Unfassbare. Der Messias, der Freund und die Hoffnung ihres Lebens war am Kreuz gestorben. Im Reden und Brotbrechen ging ihnen dann auf: Jesus musste leiden und sterben, und der Gekreuzigte sollte leben.

Noch liegt das Brot auf dem Tisch, noch steht der Weinbecher für den Fremden auf seinem Platz. Sie haben ihn erkannt, und zugleich entzieht er sich ihnen. Nun beginnt eine neue Zeit.

Der eine Jünger ist in sich gekehrt. Er hält das Brot und ist ganz in sich versunken. Er ist sich sicher: Mit dem Brot hält er den in der Hand, der sein Leben hingab für die Menschen. Brot ist für ihn fortan das Faustpfand des ewigen Lebens.

Der andere fasst den Weinbecher, hebt die Hand zum Segen und weist damit zurück auf Jesu Abschiedsmahl und nach vorne zu unserer sonntäglichen Abendmahlsfeier.

Die Emmausjünger geben uns eine Antwort auf das Geheimnis von Ostern: tastend, suchend, fragend auf dem Wege sein. Offen für Begegnungen, offen für das Neue. Leben aus dem Tod.

Ihr *Stefan Huber*

Zu einer besonderen Abendmahlsfeier laden wir Sie ganz herzlich am Gründonnerstag ein. Bei einem Tischabendmahl wollen wir uns an das letzte Abendmahl Jesu erinnern.

Vor allem für ältere Gemeindeglieder, denen der sonntägliche Gottesdienst zu anstrengend ist, möchten wir diese Form des Abendmahls anbieten. Natürlich sind aber auch alle anderen Gemeindeglieder eingeladen.

Wenn Sie eine Fahrgelegenheit zur Kirche brauchen, melden Sie sich bitte im Pfarramt (Tel. 2463). Gerne holen wir Sie ab und bringen Sie wieder nach Hause.

Unsere Gottesdienste im Überblick:

08. April 2004 (Gründonnerstag):	19.00 Uhr	Abendandacht mit Hf. Abendmahl (Tischabendmahl)
09. April 2004 (Kartreitag):	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Hf. Abendmahl
11. April 2004 (Ostersonntag):	05.30 Uhr 09.30 Uhr	Osterandacht (Beginn auf dem Waldfriedhof) Gottesdienst zum Ostertest

## Aus dem Konfirmandenunterricht

Manchem Got1esdienstbesucher wird aufgefallen sein, dass unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden seit dem Buß- und Bet1ag-gonesdienst, den sie vorbereitet und mitgestaltet haben, am Abendmahl teilnehmen. Vielleicht hat das zu Fragen und Irritationen geführt, galt doch immer die Konfirmation als „**Stichtag**“ für die Zulassung zum Abendmahl.

Im Einvernehmen mit dem Kirchenvorstand hat die Leitung des Konfirmandenunterrichts beschlossen, bereits den Konfirmanden die Teilnahme am Abendmahl zu ermöglichen.

Damit steht unsere Kirchengemeinde nicht alleine - im Gegenteil. Unsere Landeskirche empfiehlt ausdrücklich, Kinder und Jugendlichen beim Abendmahl zuzulassen.

Inwieweit die Teilnahme von Kindern am Abendmahl ermöglicht werden soll, wird noch vom Kirchenvorstand zu beraten sein.

### Auszug aus der "Empfehlung der landessynode zur Zulassung von Kindern zum Abendmahl" (Herbsttagung 2000 in Rothenburg o.d.T.)

.Die Landessynode empfiehlt den Gemeinden und Kirchenvorständen das Abendmahl **für** Kinder zu öffnen. Es sind theologische, pädagogische, psychologische und pastoraltheologische **Gründe**, die zu dieser Empfehlung **geführt** haben.

Der biblische Befund und die lutherischen Bekenntnisschriften geben kein Zulassungsalter **für** die Teilnahme am Abendmahl an...

Nach heutigem Erkenntnisstand können wir sagen: Die Taufe begründet die vollgültige Gliedschaft am Leib Christi. Der theologischen Entscheidung zur Säuglingstaufe entspricht eine generelle Zulassung der Getauften zum Abendmahl....

Durch die Teilnahme am Abendmahl führen Eltern ihr Kind zum christlichen Glauben hin, wie sie es bei der Taufe versprochen haben. Dazu gehört in besonderer Weise die Erfahrung der Gemeinschaft am Tisch des Herrn..."

## Konfirmation 2004

Der Kirchenvorstand hat in einer seiner Sitzungen beschlossen, die Konfirmation in unserer Kirchengemeinde zukünftig immer am ersten Sonntag **im** Monat Mai zu feiern. Somit wird die Konfirmation am Sonntag, den 02. **Mai** 2004 stattfinden.

Dem Konfirmationsgot1esdienst voraus geht **ein** Beichtgot1esdienst am Vorabend der Konfirmation, zu dem übrigens alle Gemeindeglieder eingeladen sind.

Ich **würde** mich freuen, wenn Sie zu einem dieser Gottesdienste kommen würden; damit zeigen Sie, dass Ihnen die Entscheidung unserer jungen Gemeindeglieder, sich zu unserer Kirche zu bekennen, am Herzen Hegt.

Ich lade Sie ganz herzlich ein zu unseren Got1esdiensten am Samstag, den 01. Mai 2004, 17.00 Uhr und Sonntag, 02. Mai 2004, 9.30 Uhr.

*Stefan Huber*

<b>G</b>	alt der Vater. Sohn und Heiliger Geist gebe dir seine Gande: Schutz und Schirm vor allem Argen. Stärke und Hilfe zu allem Guten. daß du bewahrt werdest <b>im</b> rechten Glauben. Friede sei mit dir. Amen. <i>Konfirmationsseggen</i>
----------	--

# Kinderkind in der Waldkirche

**Montag 08. März 2004**

## Luzie, der Schrecken der Straße



Ein Film für Kinder ab 6 Jahren.

Luzie geht fast zur Schule. Manchmal macht sie Dummheiten, doch Friedrich und Friedrich helfen ihr aus der Patsche...

**Montag 03. Mai 2004**

## Flussfahrt mit Huhn



Ein Film für Kinder ab 8 Jahren.

Robert, Johanna, ein braunes Huhn und ein Floß... „Lieber Opa, wir sind in einem geheimen

Auftrag unterwegs, wir erkunden einen neuen Weg zum Meer.“ Eine amüsante Verfolgung beginnt...

wonn: wie immer von 15.00 -18.00 Uhr

wo: wie immer in der evang. Waldkirche

was: wie immer basteln und/oder spielen wir nach dem Film

Unkosten: wie immer 3.00 € pro Person und Film

Noch Fragen?: Sabine Weiß 08042198502



Weltgebetstag für Kinder

Am 7. März feiern wir um 9.30 Uhr in der Waldkirche den Weltgebetstag für Kinder.

Unsere Reise führt uns in ein anderes Land. Wir wollen dieses Land kennen lernen.

Es wird gebastelt, getanzt und wir essen auch wieder etwas aus diesem Land.

Wir freuen uns, wenn viele kommen.

Das KiGo-Team

KIRCHE FÜR KINDER



In der Passionszeit feiern wir wieder an mehreren Sonntagen Kindergottesdienst. Wir hören von Petrus. Er begleitet Jesus. Laßt Euch überraschen, was da alles geschieht!

Natürlich findet grundsätzlich immer am 1. Sonntag eines Monats (außer in den bayr. Schulferien) ein Kindergottesdienst - parallel zum Hauptgottesdienst um 9.30 Uhr - statt. Anschließend laden wir Euch alle zur "Konficola" in den Jugendraum ein ... zum gemeinsamen zusammensitzen, essen und trinken. Die Erwachsenen sind so lange im Gemeindesaal zum Kirchenkaffee eingeladen.

Wir freuen uns auf Euch!

Euer KiGo-Team



Im evangelischen Religionsunterricht haben wir überlegt, was wir für die Umwelt tun können. Wir wollen die Sammelaktion für Herzogsägmühle etwas ausweiten, deshalb sammeln wir (neben der Waldkirche) jetzt auch in der Schule.

WAS wir sammeln: Wachsreste, Korke, Briefmarken

WOFÜR wir sammeln:

Im Herzogsägmühle wohnen Menschen in besonderen Lebenslagen wie Alkoholiker oder Menschen, die keine Arbeit finden, Obdachlose, alte Menschen ... Sie bekommen dort Arbeit, Hilfe und Heilung.

WO wir sammeln:

Waldkirche (Eingang) Sonntags vormittags und Mittwochs nachmittags  
Hauptschule Lenggries Jeden Mittwoch in der großen Pause (9.30 Uhr)  
im evangelischen Religionszimmer

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns helfen, denn dann bekommen die Menschen in Herzogsägmühle wieder Arbeit und Hilfe!

Vielen Dank, Ihre Klassen 7 und 8 der Hauptschule Lenggries

Kirchenjubiläum  
50 Jahre Waldkirche



Im Sommer 1954 wurde die Evangelische Waldkirche in Lenggries eingeweiht. Damit ging für die Evangelische Kirchengemeinde eine schwierige Zeit zu Ende. Die Gottesdienste fanden zuvor in Gasthäusern, in der alten Knabenschule, in Privathäusern oder in der alten Mädchenschule statt. Mit dem Bau der Waldkirche erhielt die weitläufige aber stetig anwachsende Kirchengemeinde 1954 dann einen würdigen und festen Gottesdienstraum.

Der Einweihung unserer Waldkirche vor 50 Jahren möchten wir am 17. und 18. Juli 2004 mit einem Festwochenende gedenken. Im nächsten Gemeindebrief werden wir Sie darüber ausführlich informieren.

Schon jetzt möchten wir Sie aber auf Veranstaltungen unserer Reihe "50 Jahre Waldkirche Lenggries" hinweisen.

Veranstaltungen im Jubiläumsjahr:

Sonntag, 28 März 19.30 Uhr

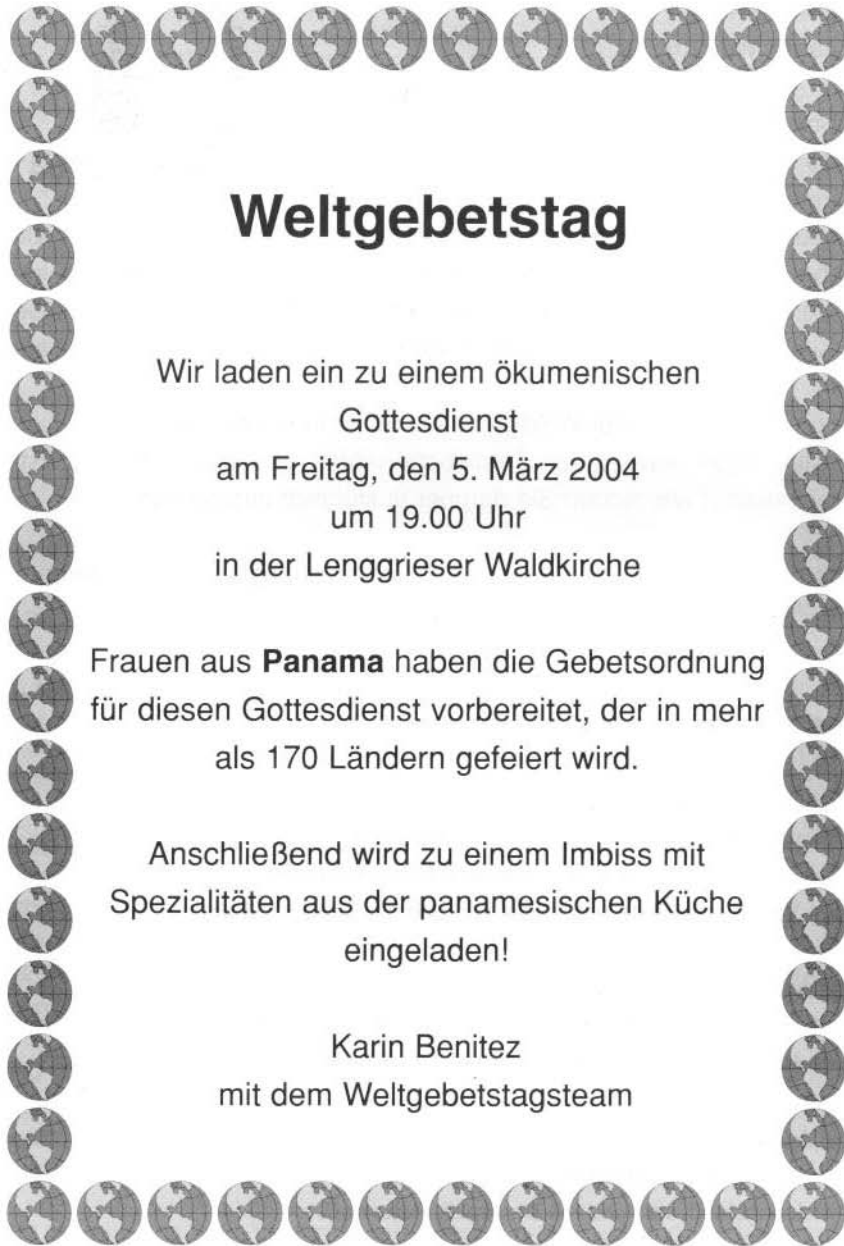
- ) "OBN und UNTN" - zwischen Naturschönheiten und Naturgewalten, zwischen Stille und Massenandrang.
- ) Bilder, Vergleiche, Texte und Musik von und mit Sepp Kloiber.

Sonntag, 25. April 19.30 Uhr

"Sie kam zu König Salomo" - ein literarisches Zwiegespräch nach dem gleichnamigen Roman von Inge Merkei, gelesen von Elke Arend und Stelan Orlac.

Sonntag, 16. Maj 19.30 Uhr

"Am Beispiel Guatemala" - Eindrücke und Bilder aus einem typischen Entwicklungsland. von und mit Dr. Frank Peterhoff.



## Weltgebetstag

Wir laden ein zu einem ökumenischen  
Gottesdienst  
am Freitag, den 5. März 2004  
um 19.00 Uhr  
in der Lenggrieser Waldkirche

Frauen aus **Panama** haben die Gebetsordnung  
für diesen Gottesdienst vorbereitet, der in mehr  
als 170 Ländern gefeiert wird.

Anschließend wird zu einem Imbiss mit  
Spezialitäten aus der panamesischen Küche  
eingeladen!

Karin Benitez  
mit dem Weltgebetstagsteam

### Eine Sache des Herzens

Unter diesem Titel sinniert Peter Bacher in der "Welt am Sonntag" über "An Gott glauben". Ich zitiere auszugsweise und ein wenig abgeändert:

"Liebe Freundin, Sie sagten mir, daß Sie sich nicht trauen würden, an dem kommenden hohen Feiertag in die Kirche zu gehen, weil sie sonst ja auch nicht gehen würden und, daß Sie ein ganz schlechtes Gefühl hätten, weil Sie den wirklich Gläubigen einen Platz wegnehmen würden."

P.B. antwortete mit einer kleinen Geschichte eines Artisten; dieser hatte auf einem Drahtseil über den Niagarafällen in einer Schubkarre Steine transportiert und am Ende der Vorstellung einen jungen Mann gefragt, ob er glaube, daß er auch einen Menschen in der Schubkarre heil *zum* anderen Ufer bringen könne. "Aber sicher", antwortete der Zuschauer überzeugt. Jedoch auf die Aufforderung hin, einzusteigen, erschrak der junge Mann und wehrte energisch ab; so ernst glaubte er nun wieder nicht.

Viele Menschen glauben in dem Sinne, daß Sie etwas für möglich halten, aber mit dem Gottesglauben, den die Bibel meint, und wie ihn der jüdische Theologe Martin Buber beschreibt - ich liege hingestreckt am Boden, hingeworfen wie ein Stein, aber aufgekündigt wird mir nicht - hat dies nichts zu tun.

"Liebe Freundin, genau wie Sie kommen viele heutige "Etappenmenschen" - nächster Urlaub, neues Auto, nächster Karriereschritt, etc. - nicht *zu* einem solch intensiven Glauben. Doch irgendwann kommt ein Tag, den sie alle verdrängen; und an diesem Tag stellt sich dann die Frage nach Gott, weil man spürt, daß ohne tieferen Sinn nichts im Leben geht, jedenfalls nicht auf **Dauer**."

"Glauben ist eine Sache des Herzens, nicht des Verstandes" sagte mir hierzu mein Pfarrer.

"In diesem Sinne, liebe Freundin: Sie sollten an diesem Feiertag ohne Skrupel in die Kirche gehen und sich in der Gemeinde der Gläubigen wohl fühlen, auch wenn Sie heute noch nicht „glauben“, dazugehören.

Vielleicht denken Sie auch an den Ortsbekannten Zweifler, der in der Kirche gefragt wird, was er denn da mache, obwohl er nicht an Gott glaube und daraufhin antwortet „Freilich nicht, aber weiß ich, ob ich Recht habe?“

Peter Hecker

# FRAUEN FRÜHSTÜCK



am 29. März 2004

## "Frau am Jakobsbrunnen"

Wir treffen uns um 9.00 Uhr in der Waldkirche, frühstücken gemeinsam und erarbeiten anschließend unser Thema.

Unkostenbeitrag 3.00 €

Weitere Infos über Sabine Weiß 08042198502 und Susanne Meichsner 080421917288

## Atem holen



• zur Ruhe kommen

## in der Waldkirehe

jeden Freitag von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr

Zu einer ruhigen halben Stunde zum Wochenausklang mit meditativer Musik, nachdenklichen Texten und Gebeten laden wir Sie herzlich ein, ab Freitag, 12. März 2004.

## Kirchbus

Er läuft und läuft und läuft... und er steht bereit, unser Kirchbus, um Sie auf Wunsch zum Gottesdienst und wieder nach Hause zu bringen.

Rufen Sie dazu bitte im Pfarramt an (Tel.: 08042/2463).



## Gemeindebrief-Austrägerinnen gesucht

Nach wie vor sind **wir** bemüht, unseren Gemeindebrief möglichst günstig zu unseren Gemeindegliedern zu bringen. Um Porto zu sparen, sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Viermal im Jahr erscheint der **Gemeindebrief**, und wir sind für jede Austrägerin und für jeden Austräger dankbar. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarrbüro mit Angabe des Austrag-bereiches, den Sie übernehmen möchten (Tel.: 08042/2463).

Für folgende Straßen suchen wir noch Austräger  
(die Zahlen in Klammern beziehen sich auf die Stückzahl)

- 1) Kohlstatlstraße (13) + Tratenbachweg (3)
- 2) Gaißacher Straße (7) + Bachmairgasse (9)
- 3) Kirchstr. (2), Isarstr. (4), Münchner Str. (1) + Lindenweg (3)
- 4) Herwartstr. (8), Marktstr. (8), Stefan-Glonner-Str. (4) + Johann-Probst-Str. (3)
- 5) Karwendelstr. bis Hs.-Nr. 27 (13), Am Gries (1), Juifenstr. (10) + Dürrnbergstr. (3)
- 6) Scharlreiterstr. (25), Waldriedhof (2), Lerchkogelstr. (4)

## FREUD und LEID

### Aus unserer Gemeinde wurden getauft:

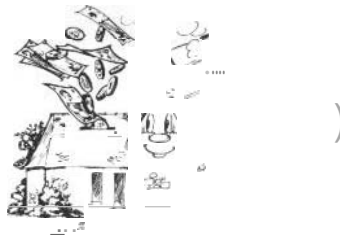
Florian Thomas GERUCH	30. November 2003
Saskia Angelina WALBE	14. Februar 2004

### Aus unserer Gemeinde wurden beerdigt (noch in 2003):

Günler LENZ	18. November	Waldfriedhof München
Elisabeth KUNOLD, geb. Göggerle	1. Dezember	Waldfriedhof Lenggries
Alfred Guslav Georg STIFFEL	8. Dezember	Waldfriedhof Lenggries
Hilda DEUTELMOSE, geb. Bralke	12. Dezember	Kirchl. Friedhof Lenggries
Wilhelm Heinrich KÜMMERLE	13. Dezember	Kirchl. Friedhof Lenggries

## Kirchgeld

In diesem Jahr sind wir wieder auf Ihr Kirchgeld angewiesen. Deshalb erinnern wir hiermit wieder an die Zahlung des Kirchgeldes. Das Kirchgeld, zu dessen Erhebung wir verpflichtet sind, ist kein freiwilliger Betrag, sondern Teil der Kirchensteuer.



Das Besondere: Das Kirchgeld wird ausschließlich für die laufenden Aufgaben unserer eigenen Gemeinde verwendet, z.B. für die Finanzierung des Gemeindebriefs oder für die Kirchenrenovierung. Das Kirchgeld ist übrigens von der Steuer absetzbar. Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit mit der Zahlung des Kirchgeldes.

Hier unser Kirchgeldkonto bei der Sparkasse Tälzer Land:  
Kontonummer 240 002 535, BIZ 700 543 06

## Und zum Schluß **wieder:**

### Wir vom Kirchenvorstand "In eigener Sache!"

Mit viel Rückenwind und einem „neuen“ Pfarrer sind wir in das neue Jahr gestartet. Mitte Januar haben wir, zusammen mit Pfarrer Huber, einen Tag lang - diesmal in Lenggries - unsere künftige Arbeit strukturiert.

Grundsätzlich hat sich nichts weltbewegendes Neues im Vergleich zu früheren Zeiten ergeben. Das eine oder andere jedoch wurde neu gestaltet, wie Sie beim Lesen dieses Heftes sicherlich feststellen konnten.

- ) Im März erwarten wir den Frühling, oder den „Auswärts“, wie er im Volksmund heißt. Wir alle freuen uns auf die Arbeit für die und in der Gemeinde
- ) und wünschen Ihnen eine kreative und regenerative Passions- oder Fastenzeit, eine besinnliche Karwoche und danach frohe Ostertage.

Für den Kirchenvorstand  
Ihr Peter Hecker

Zur Erinnerung nachfolgend unsere Zuständigkeiten:

- 1) Diakonie  
Pfarrer Stefan Huber                      Tel.: (08042) 2463  
Frau Gisela Iarosch                      Tel.: (08042) 4463
- 2) Erwachsenenbildung  
Frau Barbara von Uthmann              Tel.: (08042) 2645
- 3) Frauenarbeit  
) Frau Sabine Weiß                      Tel.: (08042) 98502  
  Frau Susanne Meichsner              Tel.: (08042) 917288
- 4) Jugendarbeit  
) Frau Gabriele Gerg                      Tel.: 08041 / 41766  
  Frau Sabine Weiß                      Tel.: (08042) 98502
- 5) Öffentlichkeitsarbeit  
Herr Peter Hecker                      Tel.: (08042) 98660  
Herr Dr. Christian Käußl              Tel.: (08042) 3736
- 6) Umweltfragen  
Herr Dieter Iäbbecke                      Tel.: (08042) 3957  
Herr Jürgen Gürtler                      Tel.: (08042) 1859
- 7) Weltgebetstag der Frauen  
Frau Karin Benitez                      Tel.: (08042) 3687



## Heut' - Morgn

Jeds "Grüaß Gott" hat in si scho a "Pfua di",  
Jedes Morgn is a wengerl scho Nacht,  
Jeds Werdn deut scho aufs Vergeh hi,  
des as Jetzt so vui kostbar uns macht.

Jeds Gebet handelt mitn Amen scho vom Danach,  
Jeds Halleluija preist nachn Anfang scho's End,  
Auf d'Nacht sinierst, werd i wohl morgn wieder wach?  
Drum is as Abendgebet so vui kostbar,  
mit dem i mein Herrgott fürs Heut dank  
und an den i mi fürs Morgn wend.

Auszugsweise aus "Geh weiter, Zeit bleib steh!"  
von Helmut Zöpfl und ergänzt von Peter Hecker

\*\*\*\*\*

Der jeweils aktuelle Monats-Gottesdienstplan sowie alle Informationen zu besonderen Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde sind ausgehängt in den Schaukästen am Rathaus (Marktstraße) und beim Pfarramt (Anton-Dräxl- Straße 20) sowie neben dem Kirchen-Haupteingang.

\*\*\*\*\*

Evangelisches Pfarramt Lenggries, Anton-Dräxl-Str. 20,  
83661 Lenggries Telefon: 08042/2463  
Fax: 0 80 42/978948/ e-mail: pfarramt@waldkirche.de  
Pfarrer: Stefan Huber / Pfarramtssekretärin: Ingrid Pummer  
(Di. +Mi. vormittag)

Herstellung: Druckerei Nilles . Lenggries / Anger